

Karfreitag, 02.04.2021

Du brauchst für heute:

- eine Bibel (falls vorhanden)
- einen Laptop, ein Tablet oder ein Handy
- Schere
- Kleber
- braune Pappe
- grüne Pappe
- graue Pappe
- gelbe Pappe

Das Evangelium:

Lies den Bibeltext zu Karfreitag. Nimm dazu entweder deine bzw. eure eigene Bibel oder den Text auf der nächsten Seite.

☞ Johannes 18,1 – 19,42

Videos:

Schau dir die Videos an.

- 1) <https://www.katholisch.de/video/25078-45-die-kreuzigung-jesu>



Hinter diesem QR-Code verbirgt sich der Direktlink zum Video. Dort ist die Geschichte von Karfreitag als Zeichentrick zu sehen.

- 2) <https://www.youtube.com/watch?v=2Fcz2gPpMwc>



Hinter diesem QR-Code befindet sich ebenfalls ein Direktlink zu einem Zeichentrick-Video.

- 3) <https://www.youtube.com/watch?v=9KWNWuzqaWY>



Hinter diesem QR-Code befindet sich ein Video, in dem Karfreitag für Kinder erklärt wird.

Impuls/ Aktion:

Die Menschen in Jerusalem haben gerufen, dass Jesus sterben soll. Keiner wusste in diesem Moment, was genau danach passiert. Die Menschen haben nicht gut genug überlegt, was sie da sagen. Somit haben nicht alle Menschen gewollt, was am Ende passiert ist. Einige haben nach dem Tod von Jesus ein schlechtes Gewissen und sind traurig.

→ Was hast du schon einmal in deinem Leben getan, was dir nachher leid tat?

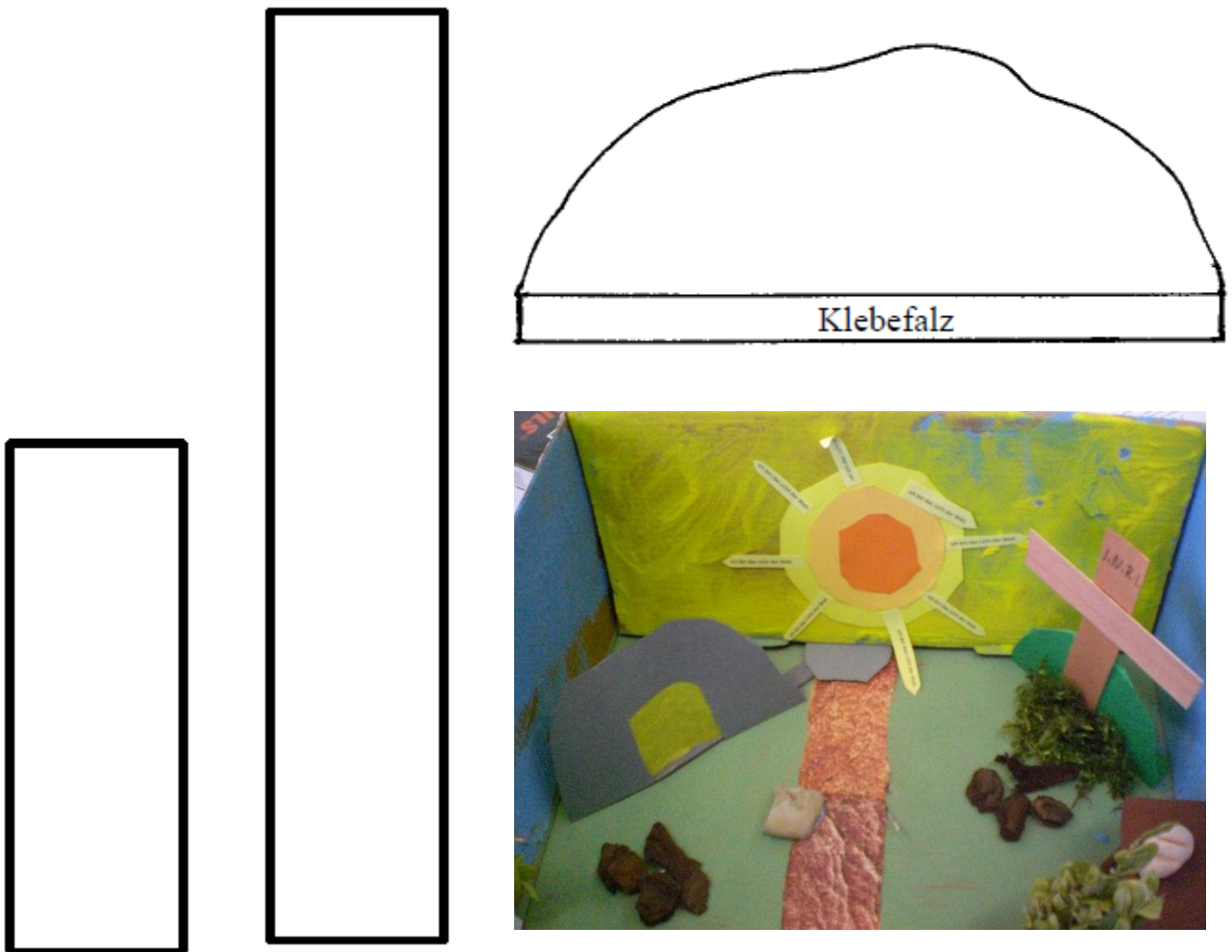
Gebet:

Zum Abschluss der heutigen Bastelaktion kannst du folgendes Gebet betet:

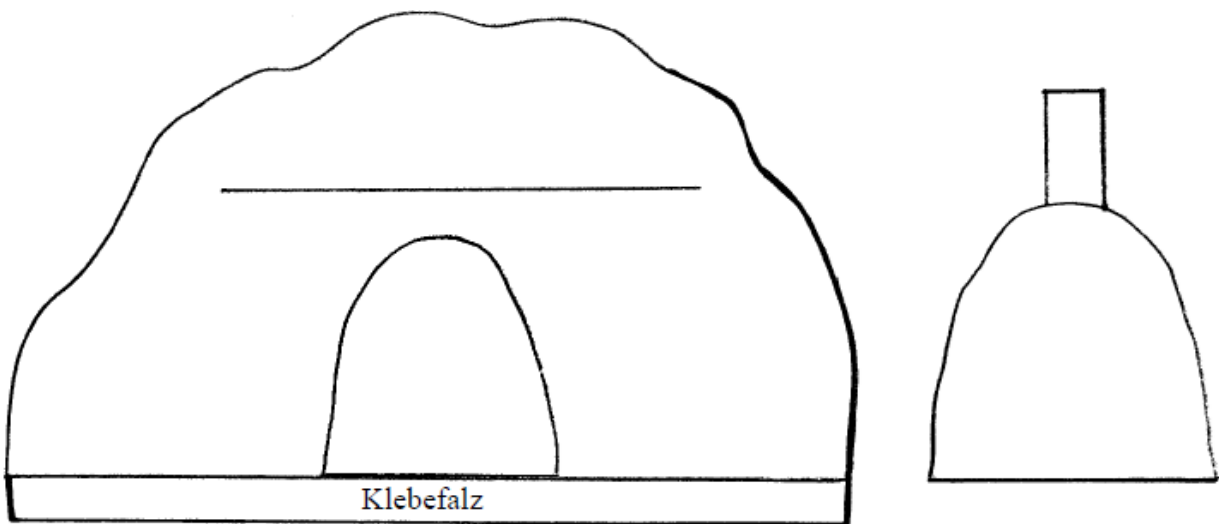


Bastelanleitung für den Ostergarten:

An Karfreitag wird Jesus an ein Kreuz aus Holz genagelt. Dies möchten wir in unseren Ostergarten basteln. Du brauchst dazu braune Pappe oder du schneidest die Schablone aus und malst diese braun an. Das Kreuz wird aus einem kleinen grünen Hügel und zwei Holzbalken dargestellt.



Du kannst vor das Kreuz auch noch Gras, Moos, oder Anderes kleben. Überlege noch einmal, wie du dir den Berg Golgatha vorstellst und gestalte dies so in deinem Karton. Die Szene der Kreuzigung kommt hinten vor Kopf Richtung gelber Wand geklebt. In der anderen Ecke soll das Grab von Jesus dargestellt werden. Jesus wurde in eine große Höhle aus Stein gelegt. Nimm dazu graue Pappe und schneide die Höhle aus. Mit einer Schere oder einem Cuttermesser musst du entlang der Linie schneiden. Den Eingang der Höhle malst du gelb aus oder schneidest ihn aus und klebst von hinten gelbes Papier oder gelbe Pappe hinein. Der große Stein, der vor die Höhle gerollt wird, ist die kleine Schablone. Sie hat oben noch ein Rechteck anhängen. Dieses sollst du bitte an dem Stein lassen. Du kannst die kleine Lasche durch den Schlitz in der Höhle stecken. So kann man den Stein vor den Eingang schieben, aber auch zur Seite schieben. Kleb den Stein also nicht fest.



Das Evangelium in kindgerechter Sprache:
(aus: „Kommt, wir feiern Jesus!“ von: Nina Held)

Jesus ist von den Soldaten gefangen genommen worden und wird zum Statthalter Pontius Pilatus gebracht. Er ist in Jerusalem der Vertreter des römischen Kaisers. Ohne seine Erlaubnis darf Jesus nicht bestraft und getötet werden. Pilatus fragt Jesus: „Bist du wirklich ein König?“ Jesus antwortete: „Ja, das bin ich! Aber der Kaiser braucht mich nicht zu fürchten. Ich werde ihm seine Krone nicht wegnehmen. Ich bin ein anderer König. Meine Aufgabe ist es, den Menschen Frieden und Liebe zu bringen. Ich erzähle ihnen die Wahrheit über Gott.“ Pilatus ist erleichtert. Der Kaiser muss sich also keine Sorgen machen. Pilatus glaubt, dass Jesus nicht gefährlich ist und nichts Schlimmes getan hat. Er möchte ihn wieder freilassen. Doch die vielen Menschen, die um ihn herumstehen, rufen: „Nein, Jesus soll sterben.“ Pilatus denkt nach und macht den Leuten einen Vorschlag: „Zum Passahfest ist es Brauch, einem Gefangenen die Freiheit zu schenken. Ich könnte Jesus freilassen oder Barabbas, den Räuber und Mörder. Was wollt ihr?“ Die Leute rufen: „Lass Barabbas frei!“ Da gibt Pontius Pilatus nach. Er lässt Barabbas frei und verurteilt Jesus zum Tod am Kreuz. Die Soldaten setzen Jesus eine Krone aus Dornen auf und rufen spöttisch: „So, jetzt bist du ein König mit einer Krone!“

Jesus wird zum Tod verurteilt. Er soll am Kreuz sterben. Er muss das schwere Holzkreuz alleine bis zu seinem Hinrichtungsplatz auf dem Berg Golgatha tragen. Jesus fällt es auf dem Weg zum Berg immer schwerer, das Kreuz zu tragen.

Er wird immer schwächer.

Da kommt Simon auf ihn zu. Simon ist stark und hilft Jesus das Kreuz zu tragen. Schließlich sind sie oben am Berg Golgatha angekommen. Die Soldaten stellen das Kreuz auf und nageln Jesus daran fest. Jesus betet zu Gott und stirbt.

Die Soldaten nehmen Jesus vom Kreuz, denn am nächsten Tag ist ein Feiertag (Sabbat). Freunde von Jesus wickeln ihn in Tücher und legen ihn in ein Felsengrab. Vor das Grab rollen sie einen schweren Stein.